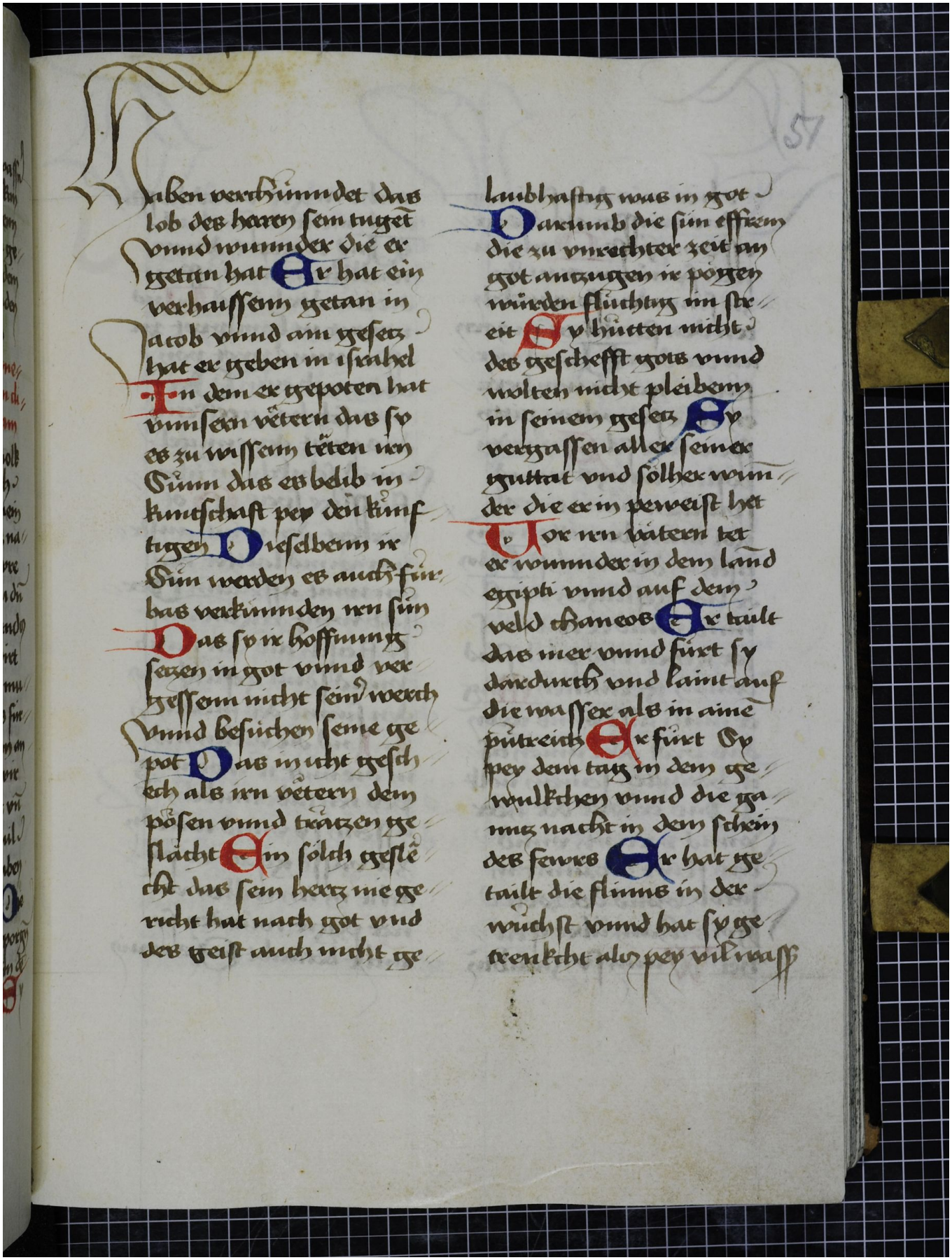
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Haben verchünnet das
lob des herren sein tugent
vnnd wunnder die er
getan hat Er hat ein
verhaussem getan in
Jacob vnnd ain gesetz
hat er geben in israhel
En dem er gepoten hat
vnnsern vätern das sy
es zu wissem täten ir
Chinn das es beib in
kunttschaft pey den kinf
tigen Dieselbem ir
Chin werden es auch für
bas verkunnden ir sin
Das sy ir hoffnung
setzen in got vnnd ver
gessem nicht sein werch
vnnd besuchen seine ge
pot Das in nicht gesch
ech als irn vätern dem
pösen vnnd trätzen ge
slächt Ein solch geslä
cht das sein hertz nie ge
richt hat nach got vnd
des geist auch nicht ge
laubhaftig was in got
Darumb die sin effrem
die zu vnrechter zeit an
got antzugen ir pogen
wänden flüchtig im stre
eit Sy hieten nicht
des geschefft gots vnnd
wolten nicht pleibem
in seinem gesetz Sy
vergassen aller seiner
gutthat vnd sölher wun
der die er in perweist het
Vor irn vätern tet
er wunnder in dem land
egipti vnnd auf dem
veld thaneos Er teilt
das mer vnnd fürt sy
dardurch vnd laint auf
die wasser als in aine
pürcein Er fürt sy
pey dem tag in dem ge
wulkchen vnnd die ga
nez nacht in dem schein
des fewres Er hat ge
teilt die flinns in der
wüchst vnnd hat sy ge
trenkcht alz pey vil wass